

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis... Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr... Redaction und Expedition: Johannsgasse 8.

Anzeigen-Preis... die 6gepaltenen Zeitzeile 20 Pf. Reclamen unter dem Rubricationszeichen (4gepalten) 10 Pf.

№ 578. Freitag den 12. November 1897. 91. Jahrgang.

Frankreichs Handel und Deutschland.

In Frankreich bekennt man ebenso wie in England daran zu denken, auf welche Weise dem im Niedergang begriffenen Exporthandel aufzuhelfen sein könnte; es hat sich ein Comité für Handel und Industrie gebildet, das demnächst zusammenzutreten soll, um die commercielle Verteidigung des Landes zu organisieren.

Die deutsche und die französische Kriegsflotte.

Vor einigen Tagen rief die rücksichtslose Behandlung eines Deutschen in Haiti allgemeine Erregung hervor. Der Fall ist glücklicherweise über das deutsche Reich hinaus nicht weiter bekannt, aber nach einem Bericht, den ein Hamburger Blatt über die auf Haiti bestehenden Zustände bringt, ist es jeden Augenblick möglich, daß der Vorfall sich wiederholt, da besonders gegen die Deutschen auf Haiti ein leidenschaftliches Dagegen besteht.

Deutsches Reich.

Leipzig, 11. November. Aus Neuzug glauben wir auf Grund eines Berichtes, den Fürst Reichsgraf von Salm-Reifferscheidt-Ronsdorf in seinem „Graubündner“ über eine Unterredung mit dem hauptstädtlichen konservativen Abgeordneten Dr. Otto Krenzt gegenüber den „Fraktionsterroristen“ etwas entschieden in Anknüpfung zu bringen.

Freitag den 12. November 1897.

Leipzig, 11. November. Heute Morgen ist die Genehmigung des Kaisers zur Annahme des Legates des verstorbenen Reichsgrafen Hugo Ruffes zu Württemberg am Rhein durch den Centralvorstand des evangelischen Bundes der Elsaß-Lothringern, sowie die Unterzeichnung über den Erlaß der Erbschaftsteuer durch den Kaiser eingetroffen.

Feuilleton.

Um die Erde.

Reisebriefe von Paul Hindenberg. Fortsetzung.

Frühe Fahrt zu den Pyramiden. — Sonnenanfang. — Schafal-Jagd. — Schirftanz der Beduinen. — Frühmahl im Sphinx-Tempel. — Besuch der Cheops-Pyramide.

meinen Bewunderungstaumel hinein, ein Boden an meinem Arm und eine halbe Handbewegung hat Allah's und in der angebotenen Richtung, an dem die Wüste begrenzenden Felskette, führt in einer Entfernung von etwa fünfzig Metern ein Schafal hin, mit seinem gelblich-schwarzen Fell sich nur unmerklich von den Felsblöcken abhebend.

Der Beduine schaltete den Kopf in die Höhe, ich that dazugleichen und tratete von Neuem hinter ihm her; über Jellen und durch Sand ging an dem Wüstenkamm entlang, Spuren von Schafalen und Wölfen haben wir genug, aber das war während der nächsten Stunde auch das Ganze. Schon wollte ich den Rückweg antreten — ein halbtier, lurcher Kopf hat Allah's und hintereinander tauchen drei Schafale auf, in langen Sägen den Pyramiden zuströmen. Ein neues Vieh wird in die Natur geschossen, aber auch von Neuem ist der Jagdreifer erwidert und von Neuem geht immer weiter und weiter, mit stets heftigerer Inanspruchnahme und bewunderndem Dutz, bis Beide im Bereich der Wüstenlandschaft erliegen und die „Gebrüder Beduinen“ zu einigen Tagen nach den demnächst fruchtbringenden anspornen. Nach zweimal hatte ich auf Adler, majestätisch jedoch ziehen sie ihre Kreise vor immer enger, als spotteten sie des Wüstenmenschen da unten, das ihren hohen Flug zu bewundern trachtet; und dem nun Adler und Wölfe und Schafale völlig gleichgültig sind, als er endlich zwei verheißungsvolle Strohstücke erliegt, das denen neugierig Händchen hervorleihen.

völlig negativem Erfolge freitend dieser Wüstenflüge, die sich dann, weniger aus Lust für das ihnen bereitete Vergnügen als in der Erwartung eines guten Falles, danach trängen, die erkrankte Reiter nach dem Sphinx-Tempel zu schleppen, in dessen einer seiner aus wüsten Granitblöcken gebildeten Kammern wir unser Lager aufschlugen, als Aufhänger vorer um und herum die feinsten und auf der Erde stehenden dunkelblauen Felsen, die aus den Felsen und Tälern ihrer Umarmungen überhand „Astak“ — Cedarbäume, Reiten, Kinge, Hühnerchen, Wüsten u. s. w. — hervorbrachten, um sie und, allerdings ohne Gegenliebe zu finden, angubeten.

Wie man hier in der Wüste — denn der erst 1853 entdeckte Tempel steht fast noch ganz in der Erde — der Wein, und wie hell hangen die Hügel zusammen, das furchende Geräusch des Wüstenwindes überhörend, das in seiner, ich möchte sagen musikalischen Gleichförmigkeit von oben her zu und drang und einschläfernd wirkte. Der Müdigkeit jedoch war keine Zeit, hinauf ging auf die Cheops-Pyramide mit manchem Schweiß und, aber anstrengender noch ward, in das Innere der Steincolosse einzudringen, auf halb abschüssigen, bald steilen, ganz niedrigen und schmalen Pfaden, von Struinen gegossen und geföhren, gebalten und geschupft, emporgelassen und wieder heruntergelassen, die Hübe auf dem glatten Granit ausgleitend und die Hände an den Wänden nach einem Schritt taumelnd — ich bin versucht zu glauben, daß die verreckten ägyptischen Könige, Seine Majestät Cheops an der Spitze, ahnten, daß nach vierhundert Jahren neu und wüstenbegierige Menschen ihre Grabstätten aufsuchen würden, und sie dies jenen zu erschweren trachteten. Und wie so vieles Andere, haben sie auch das vorzüglich verstanden!

Aber nicht soll ja in der Welt irgendwo gemacht werden sein, obwohl ich die Möglichkeit gewisser, in arabischen (man munkelt auch in europäischen) Wüsten zu findender Thierchen noch nicht eingesehen habe; und so hatte denn auch der Besuch der Pyramiden außer allem Anderen für und nach einem ganz besonderen Zweck, daß nämlich nach der Heimfahrt das frische Wüstenbier bei Nacht in der Stille zu Raize ganz besonders gut künste und im Umkleen der Schuppen mehrere geleckt waren!

Das sah ich unter den weitläufigen Gebirgs-Wäldern die ich über den Sandhügel entlang, die gegenwärtig zu beiden Seiten noch eingegrenzt ist von den Nadelbäumen, in deren glatten Rindern sich die Sterne wiederholten. Bekamen mit demselben, mit Früchten und Nadeln kamen und entzogen, schwarzgekleidete Frauen tragen frei auf dem Rücken